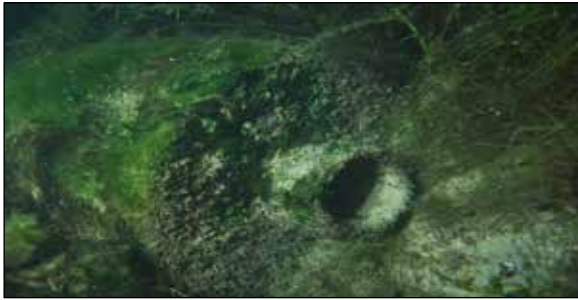


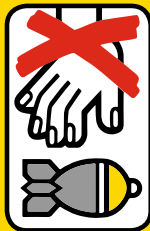


Beim Tauchen verdächtige Objekte gesehen?

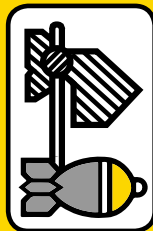
Wenn die Objekte so wie auf den Bildern oder ähnlich aussehen, könnte es Munition oder Munitionsteile sein!



Bei möglichen Munitionsfunden beachten Sie folgende Grundsätze:



Nicht berühren!



Deutlich markieren!



Polizei alarmieren!

Wie können Sie vorgehen, wenn Sie ein verdächtiges Objekt finden?

- Fundstücke gut sichtbar markieren (berührungslos!) und genaue Fundorte dokumentieren (Koordinaten, Beschreibung, Skizze, Foto)
- Tauchverhältnisse (Tiefe, Sicht, Strömung, Hindernisse etc.) dokumentieren
- Dokumentation der Fundstücke durch Beschreibung des Aussehens (besondere Merkmale, Farbe), Abschätzung der Dimensionen, Skizze, wenn möglich Foto/Video
- Meldung an Tel. 117 (Polizei) und mit der nationalen Blindgängermeldezentrale verbinden lassen oder direkt melden über unsere Website: www.armee.ch/blindgaenger (mit dem Suchbegriff «Blindgänger melden» auf www.google.ch erscheint die Website an erster Stelle).

Bei im Wasser liegender Munition bleibt die Funktionsfähigkeit grundsätzlich erhalten. Da viele Explosivstoffe nur eine sehr geringe Wasserlöslichkeit aufweisen, ist auch die Funktionsfähigkeit der meisten Komponenten nach Eindringen von Wasser noch vorhanden. In Ausnahmefällen kann es durch Kontakt der enthaltenen Explosivstoffe mit Wasser gar zur Bildung von wesentlich empfindlicheren Substanzen kommen. Eine Gefährdung durch Munition ist zudem stark von der Art/Zustand des Zünders abhängig. In erster Linie gilt deshalb der Grundsatz:

Die Spezialisten werden Ihre detaillierte Meldung aufnehmen, die Munition vor Ort beurteilen und das weitere Vorgehen (z.B. Bergen, Sprengen etc.) festlegen.

Munition nicht berühren, markieren und melden!

Besten Dank für Ihre Mithilfe und allzeit «Gut Luft»!

